

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 30.05.2007

KV Wittmund heimst in Utharp vier Titel ein Meisterschaft der Klootschießer / Doppelsieg für Willen

Utharp/et – Als am Sonnabend um kurz nach 17 Uhr die letzten Kokosläufer auf dem Klootschießerplatz in Utharp aufgerollt und wieder verstaut waren, hatten die Verantwortlichen des Arbeitsausschusses Klootschießen einen erlebnisreichen Nachmittag abgeschlossen und ganze Arbeit geleistet. 216 Aktive in 44 Mannschaften waren Teilnehmerrekord. Bereits um 13 Uhr ließen die Jüngsten der E-Jugend ihre Flüchterkugeln durch die Luft fliegen, so dass es für die zahlreichen Zuschauer eine Freude war, dem Wettstreit um die Wanderplaketten des Landesklootschießerverbandes Ostfriesland und den damit verbundenen Landesmeistertitel zu beobachten. Auf vier Bahnen warfen die Meistermannschaften der Kreisverbände Aurich, Esens, Norden und Wittmund zeitgleich in den zehn verschiedenen Wettkampfklassen um die Landeskronen, an denen das Fachpersonal unter der Leitung von Feldobmann Tido Kleen aus Norden für einen reibungslosen Ablauf. Zeitnah konnte Jugendwart Eilert Taddigs, Neuwesteel, die besten Mannschaften mit Urkunden und Plaketten auszeichnen. Erfreulich war neben den gezeigten Leistungen besonders, dass auch alle platzierten Mannschaften an den Siegerehrungen teilnahmen und so für eine gute Stimmung sorgten. Dass nicht die Einzelkönner an diesem Nachmittag gefragt waren, sondern die Teamwertung im Vordergrund stand, sorgte bei diesem Vergleich mehrmals für Überraschungen. So mussten auch die hoch gehandelten E-Jungen von „Noord“ Norden die Ausgeglichenheit der gemischten Mannschaft von „Freesland“ Buttförde aus dem Kreis Wittmund Tribut zollen, obwohl sie den überragenden Einzelwerfer in ihren Reihen hatten. Dagegen war die Lage bei den gleichaltrigen Mädchen klar: „Frisia“ Berumerfehn beherrschte ihre Gegner nach Belieben und siegte. Gleich danach wieder Jubel im Lager der Berumerfehner: Auch die Fehntjer weibliche D-Jugend holte mit zehn Metern Vorsprung den Titel, und ihre Nachwuchstrainerin Maïke Meyer sah die Mühen ihrer unzähligen Trainingseinheiten mehr als belohnt. Pech hatte zeitgleich das Jungen-Team aus Ostermarsch. Ganze 40 cm fehlten zum Sieg, über den sich die Vertretung aus Moordorf freuen konnte. Spannend ging es auch in der weiblichen C-Jugend zu, wo Ardorf knapp vor Dietrichsfeld siegte und erfolgreich für die unglückliche Niederlage aus dem Vorjahr Revanche nahm. Überlegen dagegen der Sieg von „De Waterkant“ Bensersiel. 25 Meter Vorsprung sprechen eine deutliche Sprache. Zum vierten Sieg in Folge in der weiblichen B-Jugend holte „Fix wat mit“ Stedesdorf aus und gewann auch in diesem Jahr mit sicherem Abstand vor Ostermarsch. Und dann brach schon wieder Jubel in den Reihen des Norder Kreisverbandes aus: Auch die gemischte B-Jugend aus Berumerfehn gewann völlig unerwartet vor Neu-Ekels und damit den dritten Titel für „Frisia“, die die Nachfolge von Dietrichsfeld als erfolgreicher ostfriesischer Klootschießerverein antraten. Die Auricher konnten dann aber durch die Dietrichsfelder A-Mädchen zumindest zwei Mannschaftstitel gewinnen, aber an die Erfolge des Vorjahres, als mit sechs Titeln die Hälfte aller Plaketten gewonnen wurde, bei weitem nicht heranreichen. „He löpt noch“ Willen holte kurz vor Wettkampfbende zu einem Doppelschlag aus: sowohl die A-Jungen als auch die „offene Klasse“ wurde mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewonnen. Damit hatte der Kreisverband Wittmund, der im letzten Jahr ohne einen einzigen Titel noch leerausgegangen war, gleich vier Landesmeisterschaften gewonnen. Gleich zog dann der Kreisverband Norden, der es mit der stark besetzten Frauenmannschaft von „So geid good“ Ostermarsch als Titelgewinner ebenfalls auf vier Meisterschaften brachte.